

# PROTOKOLL ÜBER DIE 60. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES DER STADT GARCHING B. MÜNCHEN AM 14.11.2013

---

SITZUNGSTERMIN: Donnerstag, 14.11.2013

SITZUNGSBEGINN: 19:30 Uhr

SITZUNGSENDE: 20:55 Uhr

ORT, RAUM: Ratssaal, 85748 Garching b. München, Rathausplatz 3

---

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

VORSITZENDE: Hannelore Gabor, Erste Bürgermeisterin

<b>Mitglieder des Ausschusses:</b>	<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>	<b>unentsch.</b>	<b>Bemerkung</b>
Dr. Götz Braun	x			
Werner Landmann	x			
Rudi Naisar	x			
Josef Kink	x			
Albert Ostler		x		
Albert Biersack	X			für Hr. Ostler
Henrika Behler		x		
Norbert Fröhler	X			für Fr. Behler
Dr. Armin Scholz	x			
Florian Baierl	x			
Harald Grünwald	x			
Dr. Hans-Peter Adolf	x			
Walter Kratzl	x			

Von der Verwaltung sind anwesend:                   - BgmBüro:     Hr. Kaiser  
  - GB I:         Hr. Jakesch, Hr. Windisch  
  - GB II:  
  - GB III:       Hr. Janich

Von der Presse sind anwesend:                   - MM:           Herr Bauer

Weitere Anwesende:                               Fr. Malek von der Bücherei zu TOP 10+11

---

Bgmin. Hannelore Gabor  
Vorsitzende

---

Markus Kaiser  
Schriftführer

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Vereinsförderung in Garching
- 2 Bürgerhaus
  - a) Vorschau Spielzeit 2/14
  - b) Vorschau Spielzeit 1/15
- 3 Theater im Römerhof  
Vorschau Spielzeit 2/14
- 4 Kalkulation Kulturbudget 2014
- 5 Anschaffung einer Schlauchpflegeanlage für die Freiwillige Feuerwehr Garching
- 6 Zustimmung zur Abrundungsvereinbarung mit der Jagdgenossenschaft und Ermächtigungsgrundlage zum Abschluss von Pachtverträgen durch den Heideflächenverein
- 7 Fischereipachtvertrag für die Garchinger Bäche und Teiche
- 8 Eilhandlung; Verlängerung der Microsoft-Lizenzen
- 9 Museum auf der Straße - Information
- 10 Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei Garching 1. Halbjahr 2014
- 11 Veranstaltungen 1. Halbjahr 2014 für Kinder in der Stadtbücherei
- 12 Mitteilungen aus der Verwaltung
- 13 Sonstiges; Anträge und Anfragen
  - 13.1 Bürgerhaus-Sanierung im Jahr 2015;
  - 13.2 Winterdienst auf Radwegen;

## **PROTOKOLL:**

ÖFFENTLICHER TEIL:

### **TOP 1 Vereinsförderung in Garching**

---

#### **I. SACHVORTRAG:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 08.10.2013 auf Antrag von Stadtrat Baierl einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.11.2013 ein Konzept für die Vereinsförderung in Garching mit den entsprechenden Richtlinien zu erstellen.

Die bisherigen Zuschussrichtlinien umfassten alle Garchinger Vereine, egal, ob im Sport, der Musik, der Kultur oder der Heimatpflege aktiv.

Die Zuschussrichtlinien für Garchinger Vereine wurden zuletzt vom Stadtrat am 13.12.1991 neu festgelegt. Dabei wurde in einer Liste für jeden Verein die Förderung individuell festgelegt (teils pauschale Förderung, teils Mitgliederförderung, teils Veranstaltungsförderung oder Kombinationen). Für Betriebs- und Investitionszuschüsse gab es keine Regelung, sondern in der Folgezeit jeweils Einzelfallentscheidungen auf Antrag. Neue Vereine wurden entsprechend der Vergleichbarkeit behandelt.

Eine Erhöhung der Zuschüsse für Garchinger Vereine fand seit 1992 nicht mehr statt, die Beträge wurden nur in Euro umgerechnet. Lediglich die Zuschüsse für die Feuerwehrvereine wurden 2009 um 40 % erhöht. Für Sportvereine wurden 2011 durch den Stadtrat neue Sportförderrichtlinien erlassen. Die Zuschüsse für auswärtige Jugendliche wurden per HFA-Beschluss ab 2004 gestrichen.

Die Verwaltung hat daraufhin mit den umliegenden Gemeinden Oberschleißheim, Unterschleißheim, Eching, Ismaning und Unterföhring Kontakt aufgenommen. Nur Unterschleißheim und Unterföhring haben entsprechende Förderrichtlinien für Nicht-Sportvereine. In Eching und Unterföhring gibt es allgemeine Förderrichtlinien zur Jugendarbeit. Ansonsten wird im Einzelfall auf Antrag entschieden.

Jährliche Pauschalzuwendungen für erwachsene Vereinsmitglieder gibt es ausschließlich in Garching, ebenso pauschale Zuschüsse für Auftritte oder die Mitwirkung bei Veranstaltungen. Jährliche Pauschalzuwendungen für Kinder und Jugendliche zahlen Eching, Unterföhring und Unterschleißheim. Auch ist Garching die einzige Gemeinde, wo Vereine das Bürgerhaus unentgeltlich nutzen können. Spätestens mit der geplanten Sanierung des Bürgerhauses (mit möglichem Vorsteuerabzug) sollte dieser Umstand vom Stadtrat überprüft werden.

Zusammengefasst kann man sagen, dass sich die Vereinsförderung in Garching im Vergleich zu den Umlandgemeinden jetzt schon auf sehr hohem Niveau bewegt. Da es sich um freiwillige Leistungen handelt, sind die Voraussetzungen für eine Erhöhung angesichts der finanziellen Situation der Stadt aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht gegeben. Aus diesem Grund enthält der Entwurf einer Förderrichtlinie auch keine Zahlen.

In der Anlage erhalten Sie einen Entwurf einer Förderrichtlinie und eine Übersicht über die aktuellen Vereinszuschüsse (ohne Sportvereine und Feuerwehr) sowie eine Übersicht, wie sich eine Zuschusserhöhung gemäß BfG-Antrag vom 22.07.2013 finanziell auswirken würde.

Die Mitglieder des HFA bitten darum, dass für die Beratung in den Fraktionen die Förderrichtlinien für die Sportvereine und die Richtlinien für die Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Dies wird von der Vorsitzenden zugesagt.

#### **II. VERWEIS AN FRAKTIONEN (12:0):**

Der Entwurf der Förderrichtlinie für Garchinger Vereine wird in die Fraktionen zur Beratung verwiesen.

**TOP 2     Bürgerhaus**  
**a) Vorschau Spielzeit 2/14**  
**b) Vorschau Spielzeit 1/15**

---

**I. SACHVORTRAG:**

Der Kulturreferent der Stadt Garching, Herr Windisch, gibt einige Erläuterungen anhand des Programmentwurfes „Haupt- und Finanzausschuss 14.11.2013“.

**II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (12:0):**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Garching nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, das Kulturprogramm für das Bürgerhaus zu genehmigen.  
Das Programm für das Bürgerhaus wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**TOP 3 Theater im Römerhof  
Vorschau Spielzeit 2/14**

---

**I. SACHVORTRAG:**

Der Kulturreferent der Stadt Garching, Herr Windisch, gibt einige Erläuterungen anhand des Programmentwurfes „Haupt- und Finanzausschuss 14.11.2013“.

**II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (12:0):**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Garching nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, das Kulturprogramm für das Theater im Römerhof zu genehmigen. Das Programm für das Theater im Römerhof wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

## TOP 4 Kalkulation Kulturbudget 2014

### I. SACHVORTRAG:

Die Kalkulation des Kulturbudgets 2014 stellt sich folgendermaßen dar:

### Jahreskalkulation 2014 - Kulturbudget

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
<b>Bürgerhaus</b>		<b>Bürgerhaus</b>	
Theater	50.000,00 €	Theater	140.000,00 €
Kabarett	30.000,00 €	Kabarett	52.000,00 €
Musiktheater	52.000,00 €	Musiktheater	110.000,00 €
Konzerte	30.000,00 €	Konzerte	70.000,00 €
Kindertheater	5.000,00 €	Kindertheater	25.000,00 €
Ausstellungen	300,00 €	Ausstellungen	8.000,00 €
Live im Ratskeller	5.000,00 €	Live im Ratskeller	16.000,00 €
kommerzielle Vermietung	85.000,00 €	kommerzielle Vermietung	5.000,00 €
<b>Theater im Römerhof</b>		<b>Theater im Römerhof</b>	
Veranstaltungen	12.000,00 €	Veranstaltungen	40.000,00 €
Vermietungen	2.000,00 €	Vermietungen	500,00 €
<b>Sonstiges</b>		<b>Sonstiges</b>	
Bürgerwoche	8.000,00 €	Bürgerwoche	70.000,00 €
Kunsthändlermarkt	3.000,00 €	Kunsthändlermarkt	3.000,00 €
Christkindmarkt	3.000,00 €	Christkindmarkt	15.000,00 €
Osterdult	- €	Osterdult	2.000,00 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>285.300,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>556.500,00 €</b>

### Budgetrechnung

Budget (-defizit), Vorgabe 2014	274.600,00 €
Kalkulation 2014	<b>- 271.200,00 €</b>

### II. KENNTNISNAHME (12):

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt dies ohne Einwände zur Kenntnis.

## **TOP 5    Anschaffung einer Schlauchpflegeanlage für die Freiwillige Feuerwehr Garching**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Im Haushalt 2013 wurde für die Freiwillige Feuerwehr Garching die Ersatzbeschaffung der im Jahr 1974 gekauften Schlauchpflegeanlage eingestellt. Für die Anschaffungen dieser Schlauchpflege-Kompaktanlage ist laut Förderbescheid von der Regierung von Oberbayern mit einem Pauschalzuschuss in Höhe von 16.500 Euro zu rechnen.

Unter enger Einbeziehung des Kommandanten der Feuerwehr Garching, Herrn Christian Schweiger, wurden Angebote eingeholt.

Bei der Ausschreibung wurde großer Wert darauf gelegt, dass:

- a) eine Erhöhung des Druckes auf 25 bar für Hochdruckschläuche angeboten wird,
- b) eine Software zur Erfassung der Schläuche angeboten wird.

Leider können nicht alle angeschriebenen Firmen die beiden obigen Kriterien erfüllen.

Folgende Brutto-Angebote sind eingegangen:

Fa. Ziegler, Mühlau	80.496,00 Euro
Fa. Rud. Prey, Kiel ( <u>ohne</u> Einhaltung der obig. Kriterien a und b)	60.612,00 Euro
Fa. Hafenrichter, Auetal-Rehren	60.186,00 Euro
Fa. Bockermann, Enger ( <u>ohne</u> Einhaltung der obig. Kriterien a und b)	57.213,00 Euro

Da laut Kommandant der FFW Garching die Druckerhöhung sowie die Software zur Schlauchfassung dringend erforderlich ist, ist die Anlage der Firma Hafenrichtiger die günstigste Schlauchpflegeanlage.

Bei der oben genannten Auflistung ist der Angebotspreis jeweils ohne die Software für die Erfassung der Schläuche.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (12:0):**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die gewünschte Schlauchpflegekompaktanlage bei der Fa. Hafenrichter zum Brutto-Angebotspreis von 62.837 Euro zu bestellen.

## **TOP 6 Zustimmung zur Abrundungsvereinbarung mit der Jagdgenossenschaft und Ermächtigungsgrundlage zum Abschluss von Pachtverträgen durch den Heideflächenverein**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Der Stadtrat hat am 21.03.2013 im Zusammenhang mit der Übertragung der Naturerbeflächen „Mallertshofer Holz“ auch dem Betreuungs- und Bewirtschaftungsvertrag mit dem Heideflächenverein zugestimmt. Weiterhin wurde beschlossen mit der Jagdgenossenschaft eine Abrundungsvereinbarung mit dem Ziel abzuschließen, den Jagdbogen 1 zu erhalten.

In Abstimmung mit der Jagdgenossenschaft und dem Heideflächenverein konnte eine Einigung über die Abrundung der Jagdreviere erzielt werden. Die hierzu erforderliche Vereinbarung (Anlage 1) sieht einen Flächentausch vor, der aufgrund des Saldos von der Jagdgenossenschaft finanziell durch eine jährliche Jagdpacht ausgeglichen wird. Die Vereinbarung läuft über 9 Jahre bis zum 31.03.2023 mit anschließender jährlicher Verlängerung. Die Vereinbarung ist auch noch durch das Landratsamt, Untere Jagdbehörde, zu genehmigen.

Der Plan des durch die Abrundungsvereinbarung mit der Jagdgenossenschaft entstehenden Eigenjagdreviers der Stadt soll Anlage einer Ermächtigungsgrundlage (Anlage 2) für den Heideflächenverein bezüglich des Abschlusses von Pachtverträgen werden. Gemäß Abschnitt II. Ziff. 1.1 des am 22.04.2013 unterzeichneten Betreuungs- und Bewirtschaftungsvertrages wurde die Verwaltung und Betreuung der Pachtverhältnisse, einschließlich der Jagdpacht, dem Heideflächenverein übertragen ohne jedoch den Abschluss der Pachtverträge zu regeln.

Da schon die Betreuung der Pachtverträge über den Heideflächenverein erfolgt ist es sinnvoll den Heideflächenverein auch zum Abschluss der Verträge im Bereich der Naturerbeflächen zu ermächtigen, auch, um für die Pächter nur einen Ansprechpartner zu haben. Da vor Abschluss der Pachtverträge eine einvernehmliche Absprache zwischen der Stadt und dem Heideflächenverein stattfinden muss, ist das Mitspracherecht der Stadt gewährleistet.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (12:0):**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig,

- 1) der Abrundungsvereinbarung mit der Jagdgenossenschaft zuzustimmen,
- 2) der Ermächtigungsgrundlage zum Abschluss von Pachtverträgen durch den Heideflächenverein zuzustimmen.

Die Abrundungsvereinbarung wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

## **TOP 7 Fischereipachtvertrag für die Garchinger Bäche und Teiche**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Der bisherige Pachtvertrag für die Garchinger Bäche lief Ende 2012 aus, so dass ein neuer Pachtvertrag abzuschließen war. Der neue Pachtvertrag wurde dahingehend ergänzt, dass auch die Garchinger Teiche in den Vertrag mit aufgenommen wurden, um die sich der Fischereiverein in der Vergangenheit bereits gekümmert hatte.

Da der Vertrag lediglich auf fünf Jahre abgeschlossen wurde, gem. Bayerischem Fischereigesetz, Abschnitt 3, Art. 25, Abs. 1 Fischereipachtverträge jedoch für mindestens zehn Jahre abzuschließen sind, ist der Vertrag in diesem Punkt neu zu fassen.

Der Fischereiverein hat das Fischrecht seit 1971 gepachtet, ohne dass es zu Beanstandungen gekommen wäre, so dass vorgeschlagen wird, den Vertrag entsprechend neu abzuschließen.

Die Vorsitzende sagt zu, dass die in der Beratung zu diesem TOP vorgebrachten Punkte aus dem Haupt- und Finanzausschuss noch in den Vertrag mit eingearbeitet werden.

### **II. MEHRHEITLICHER BESCHLUSS (10:2; 2x B90/Die Grünen):**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt mehrheitlich, den Fischereipachtvertrag für die Garchinger Bäche und Teiche mit dem Garchinger Fischereiverein auf 10 Jahre (ab 01.01.2013) bis 31.12. 2022 abzuschließen.

Der Fischereipachtvertrag wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

## **TOP 8 Eilhandlung; Verlängerung der Microsoft-Lizenzen**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Zum 31. Oktober 2013 liefen die bisherigen Lizenz-Verträge mit Microsoft aus. Die Firma Comparex (Ansprechpartner der Stadt Garching für Microsoft-Lizenzen) legte trotz mehrmaliger und frühzeitiger Aufforderung seitens der Stadtverwaltung erst kurzfristig am 18. Oktober 2013 ein Angebot für die Zusammenführung der bestehenden Lizenzen und Verträge in einen Microsoft-„Software Assurance“-Anschlussvertrag (SA-Vertrag) vor.

Der SA-Vertrag beinhaltet die Lizenzen für 100 Arbeitsplätze mit Windows, Office, Zugriffslizenzen auf Datenbankserver, Mailserver, Remotedesktopserver sowie aller im Einsatz befindlichen Microsoft Serverlizenzen (z.B. Einwohnermeldeamt-Datenbankserver etc.).

Da die Lizenzen und Verträge im Rahmen des bestehenden Rahmenvertrags des Bundesministeriums des Inneren geschlossen werden und die Preise somit feststehen, liegt hierzu kein Alternativangebot vor. Die Kosten belaufen sich derzeit auf ca. 20.000,- € / Jahr und errechnen sich jährlich nach Meldung des aktuellen tatsächlichen Lizenzbedarfs der Stadt Garching. Die Lizenzen verlängern sich mit dem SA-Vertrag um 3 Jahre, so dass das Vertragsvolumen ca. 60.000,- € beträgt.

Gemäß Art. 43 Abs. 1 und 2 GO i.V.m. §7 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) 1. Spiegelstrich der GeschO der Stadt Garching ist für die Genehmigung der Lizenzverlängerung der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) zuständig. Nächster Sitzungstermin ist der 14.11.2013.

Bei Auslauf des bestehenden Vertrags zum 31. Oktober 2013 ohne unmittelbare Verlängerung wären die Lizenzen auf dem momentanen Versionsstand verblieben (Windows 8, Office 2013, Server 2012) und wären nicht mehr für zukünftige Produktversionen gültig gewesen. Durch den Abschluss des SA Vertrags ist die Stadt Garching weiterhin berechtigt ohne weitere Updatekosten die jeweils aktuellste Version der lizenzierten Systeme einzusetzen. Ein „Wiedereinstieg“ in die abgelaufenen Verträge ist grundsätzlich nicht bzw. in der Regel nur zu schlechteren Konditionen möglich.

Besonders im Serverbereich, wo einzelne Lizenzen teilweise 6.000 EUR und mehr kosten, rechnet sich der SA Vertrag. Zusätzlich zu den Lizenzen beinhaltet der SA Vertrag Zugang zu nichtöffentlichen Hotfixes, dem Microsoft Developer Network sowie Gutscheine für Microsoftfortbildungen und natürlich den Telefonsupport für alle eingesetzten Microsoft Systeme.

Der Auslauf der Lizenz-Verträge mit Microsoft zum 31.10.2013 ohne rechtzeitige Verlängerung hätte daher langfristig hohe finanzielle Mehraufwendungen für die Stadt Garching bedeutet.

Eine außerordentliche Sitzung des HFA wäre zwar mit verkürzter Ladungsfrist noch möglich gewesen, sie erschien im Verhältnis zur Bedeutung der Entscheidung für die Stadt nicht gerechtfertigt. Aus diesem Grund hat die Erste Bürgermeisterin die Microsoft-Lizenzen zum 01.11.2013 im Rahmen einer dringlichen Handlung nach Art. 37 Abs. 3 GO verlängert.

### **II. KENNTNISNAHME (12):**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Eilhandlung ohne Einwände zur Kenntnis.

## **TOP 9     Museum auf der Straße - Information**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

In Garching soll ein „Museum auf der Straße“ (=Arbeitstitel) entstehen. Das Konzept wurde von Dr. Michael Müller bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 7. Mai 2013, mit Bildbeispielen, vorgestellt.

Das "Museum auf der Straße" in Garching besteht aus Informationstafeln, die an verschiedenen historischen Orten in der Stadt aufgestellt werden. Mit Bildern und Texten wird über diese Orte und über die geschichtlichen Ereignisse informiert.

Vorbilder für das Konzept gibt es an zahlreichen Orten, z.B. in Starnberg ("Kulturspaziergang"), in Königsdorf ("Wege der Geschichte"), in Ismaning ("Zeitreise"), in Ridgefield, Connecticut ("Museum in the Street"). Die Tafeln ersetzen ein Heimatmuseum, das Garching derzeit nicht besitzt. Sie können nur Bilder und Texte bieten, keine Gegenstände. Im Gegensatz zu einem Museum sind sie jederzeit zugänglich und informieren „hautnah“, direkt am Ort der Geschichte.

Derzeit wird die Fuß- und Radwegbrücke in Hochbrück erneuert. Hier wird in Kürze die erste Infotafel aufgestellt werden. Sie informiert über die Entstehung der Hochbrücke, die dem Stadtteil seinen Namen gab und die im Jahre 1696, in Zusammenhang mit dem Bau des Schleißheimer Kanals errichtet wurde.

Weitere Tafeln werden 2014, im Hinblick auf die 1100-Jahrfeier im Jahre 2015, folgen. Geplant sind in Hochbrück noch weitere Standorte zur neueren Ortsgeschichte, zum frühmittelalterlichen Latersheim und zu den Militäreinrichtungen. Im Stadtteil Garching soll es zunächst vier Tafeln an den drei Fundorten archäologischer Grabungen sowie an der ehemaligen Mühle geben.

Jede Tafel ist auf einem Ständer aus Edelstahl in Form eines Lesepultes stabil und wetterfest montiert. Die Tafeln haben eine Größe von 40 x 60 cm. Die Kosten sind im Haushalt 2014 eingeplant. Ergänzend zu den Infotafeln sollen auch an den denkmalgeschützten Gebäuden kleine Acryltafeln montiert werden, die Kurzinformationen geben.

Herr Naisar regt dazu an, die erste Tafel in Hochbrück auf einer Fläche südlich des Schleißheimer Kanals aufzustellen, die im Bereich der alten B13 liegt. Überprüfung wird seitens der Vorsitzenden zugesagt.

### **II. KENNTNISNAHME (12):**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen ohne Einwände zur Kenntnis.

## **TOP 10    Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei Garching 1. Halbjahr 2014**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Gabriele Malek, gibt einige Erläuterungen anhand der Vorlage „Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei Garching 1. Halbjahr 2014“.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (12:0):**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Garching b. München nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, das Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei für das 1. Halbjahr 2014 zu genehmigen.

Der Programmentwurf ist als Anlage 5 dem Protokoll beigefügt und wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt.

## **TOP 11    Veranstaltungen 1. Halbjahr 2014 für Kinder in der Stadtbücherei**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Gabriele Malek, gibt einige Erläuterungen anhand der Vorlage „Veranstaltungen 1. Halbjahr 2014 für Kinder in der Stadtbücherei“.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (12:0):**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Garching b. München nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Veranstaltungen 1. Halbjahr 2014 für Kinder in der Stadtbücherei zu genehmigen.

Der Programmentwurf ist als Anlage 6 dem Protokoll beigefügt und wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt.

## **TOP 12    Mitteilungen aus der Verwaltung**

---

Die Vorsitzende informiert darüber, dass am Institute for Advanced Study (IAS) Vorträge abgehalten werden, zu denen auch die Garching-Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

## **TOP 13 Sonstiges; Anträge und Anfragen**

---

### **TOP 13.1 Bürgerhaus-Sanierung im Jahr 2015;**

---

Im Jahr 2015 ist die Sanierung der Außenhaut des Bürgerhauses vorgesehen. Herr Naisar erkundigt sich, ob es angesichts der geplanten Feierlichkeiten zu 1100 Jahren Garching möglich wäre, die Sanierung zu verschieben, damit das Bürgerhaus für Veranstaltungen, gerade auch der Vereine, zur Verfügung stehen würde.

Der Kulturreferent, Herr Windisch, erläutert dazu den Sachverhalt. Die Sanierungen seien demnach schon 1x verschoben worden. Derzeit ist z.B. das Dach über dem Foyer undicht und das hereintropfende Wasser wird in Eimern aufgefangen. Je länger man mit der Sanierung wartet, desto größer werden die Schäden.

Aus diesem Grund hält es die Verwaltung längerfristig nicht für sinnvoll, die Sanierung noch einmal um ein Jahr nach hinten zu verschieben.

Bzgl. der Veranstaltungen zur 1100-Jahrfeier müsste man ggf. auf ein Festzelt ausweichen. Außerdem werde das Bürgerhaus für die Sanierung nach derzeitigem Sachstand nicht das gesamte Jahr gesperrt, sondern nur in der „spielfreien“ Zeit von Mai bis September.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen dies so zur Kenntnis.

### **TOP 13.2 Winterdienst auf Radwegen;**

---

Herr Naisar erinnert an seine Anfrage aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 11.12.2012, in der er um Überprüfung bat, ob verschiedene Radwege vom städtischen Winterdienst mit geräumt werden könnten. Damals habe es die Zusage gegeben, dass die Verwaltung zusammen mit dem Bauhof überprüft, ob eine Aufnahme der Radwege, die benutzt werden müssen, in den Winterdienst der Stadt Garching in Frage käme.

Herr Naisar hat diesbezüglich noch keine Rückantwort erhalten. Die Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die ohnehin sehr knappen Kapazitäten des Winterdienstes, sagt aber zeitnahe Klärung zu.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 20:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Bgmin. Hannelore Gabor  
Vorsitzende

---

Markus Kaiser  
Schriftführer

Verteiler:

SPD-Fraktion  
CSU-Fraktion  
BfG-Fraktion  
Unabhängige Garchingener  
Bündnis 90/Die Grünen  
FDP

Dr. Joachim Krause  
Albert Biersack  
Henrika Behler  
Peter Riedl  
Dr. Hans-Peter Adolf  
Rudolf Schopf

Büro der Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich I  
Geschäftsbereich II  
Geschäftsbereich III

Hans-Martin Weichbrodt  
Helmuth Kammerer  
Klaus Zettl  
Heiko Janich

**Genehmigungsvermerk:**

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt: 05.12.2013